

**Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V. (BVWW)
International Marine Certification Institute (IMCI)**



Die Zertifizierung 2019 bis 2021 für den

- Bootsfachhandelsbetrieb,
- Zubehörfachhandelsbetrieb,
- Bootsservicefachbetrieb und/oder
- Motorenservicefachbetrieb.

! **Wichtig:** Der späteste Rücksendetermin ist der **30.06.2018**¹
Bitte verwenden Sie folgende Fax-Nummer: +32 8730 6533 ²
Oder senden Sie alternativ einen Scan an: certbvww@imci.org
Sie erhalten eine Eingangs-Bestätigung per email

Firmenangaben

Firma	
Straße PLZ Ort ³	
Telefon // Fax	
E-Mail // Internet	
Ansprechpartner	

Mitglied im Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V.	<input type="checkbox"/> ja (Name) <hr/> <input type="checkbox"/> nein		
Sonstige Geschäftszweige neben dem Wassersport.			
Gesamtzahl der Beschäftigten			
davon im:	Boots- verkauf:	Zubehör- verkauf:	Service- bereich:
bereits zertifiziert	<input type="checkbox"/> 2007-2009 <input type="checkbox"/> 2010-2012 <input type="checkbox"/> 2013-2015 <input type="checkbox"/> 2016-2018		
Bemerkungen (ggfs. auf letzter Seite fortsetzen)			

¹ Datum des Poststempels

² Dies ermöglicht uns eine vereinfachte Bearbeitung und Sie behalten Ihr Exemplar.

³ Anzugeben ist die Betriebsstätte, die besichtigt werden soll. Eine eventuell abweichende postalische Anschrift geben Sie bitte unter Bemerkungen an.

Kriterienkatalog für die Zertifizierung 2019-2021

Bewerbung um Zertifizierung als

- Bootsfachhandelsbetrieb (**BH**),
 - Zubehörfachhandelsbetrieb (**ZH**),
 - Bootsservicefachbetrieb (**BS**) und/oder
 - Motorenservicefachbetrieb (**MS**)
- (bitte zutreffende(s) Kästchen ankreuzen).

!

Bitte lesen Sie unbedingt vor dem Ausfüllen die Hinweise auf dem beiliegenden Blatt!

!

Graue Spalte wird beim Besuch vom Inspektor ausgefüllt

1. Unternehmensdarstellung

1.1 Corporate Identity

					Händler		Insp.		
1.1.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Gebäude, Einrichtung, Dokumentation, Messe- und Internetauftritt, Werbung sowie Briefpapier etc. entstammen einem Gesamtkonzept und sind einheitlich gestaltet unter Berücksichtigung der Corporate-Identity-Vorgaben der wesentlichen Lieferanten.					-Pflicht-				
1.1.2	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Das Unternehmen tritt mit einem definierten Firmenprofil auf, in dem die wesentlichen Angebote und Leistungen formuliert sind.					10				
1.1.3	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Bei Nutzung von Logos, Markennamen und Handelsmarken in Ausschilderung, Werbung oder anderen Veröffentlichungen von Informationen von Vertragsherstellern/-waren müssen diese in korrekter Weise die registrierten oder beantragten Handelsmarkensymbole, wie von Besitzer des Labels verlangt, anzeigen.					-Pflicht-				
1.1.4	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Produkte konkurrierender Hersteller/Marken werden mit vergleichbaren Ausschilderungsgröße und Präsenz von der Firma ausgestellt.					-Pflicht-				
1.1.5	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Servicefahrzeuge, so vorhanden, sind mit Firmenname und Telefonnummer sowie mit den vertretenen Händlern/Marken beschriftet. Jedes Fahrzeug ist in technisch einwandfreien, sauberen und präsentablen Zustand und ist in der Lage, einen entsprechenden Servicewarenbestand mitzuführen. Die Fahrzeuge sind mit ausreichend Werkzeug ausgestattet.					8				

				Händler		Insp.	
1.1.6	BH	ZH		J	N	J	N
Angebotene Produkte sind sauber und auf Beschädigungen kontrolliert. Ausgestellte Boote dienen nicht als Warenlager. Mängel und Beschädigungen sind beseitigt.				-Pflicht-			

1.2 Werbung

1.2.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Es existiert ein Werbekonzept und ein jährlich festgelegtes Werbebudget. <i>(Bitte halten Sie das Werbebudget bei Besichtigung bereit!)</i>					-Pflicht-				

1.2.2	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Eigene Anzeigen (branchenintern und –extern) werden in regionalen Medien geschaltet. <i>(Bitte Beispiele bei Besichtigung bereithalten!)</i>					3				

1.2.3	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Es werden die aktuellen Werbemittel der Hersteller verwendet.					-Pflicht-				

1.2.4	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Eigene Anzeigen (branchenintern und -extern) werden in Fachzeitschriften und/oder überregionaler Presse geschaltet. <i>(Bitte Beispiele bei Besichtigung bereithalten!)</i>					6				

1.2.5	BH	ZH				J	N	J	N
Es werden eigene Kataloge erstellt und veröffentlicht (auch im Internet)					3				

1.2.6	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Das Unternehmen nimmt an Messen teil.					6				

1.2.7	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Kunden werden mit Hilfe von „Direct Mailings“ informiert.					5				

1.2.8	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Kunden werden über Newsletter informiert.					2				

1.3 Standort

1.3.1	BH		BS	MS		J	N	J	N
Fester Geschäftsstandort					-Pflicht-				

1.3.2	BH		BS	MS		J	N	J	N
Misch-/Gewerbegebiet am schiffbaren Gewässer.					8				

				Händler		Insp.	
1.3.3	BH	BS	MS	J	N	J	N
Misch-/Gewerbegebiet am schiffbaren Gewässer, Probefahrt möglich.							
				4			

1.4 Öffnungszeiten

1.4.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Geregelte, kundenfreundliche Öffnungszeiten wie im Eingangsbereich ausgemaltes.								

1.4.2	BH	ZH			J	N	J	N
Beratung & Verkauf: Mo bis Sa zu den ausgewiesenen Geschäftszeiten.								

1.4.3	BH			MS	J	N	J	N
Zusätzliche Sonderschauen oder Hausmessen am Wochenende.								

1.4.4			BS	MS	J	N	J	N
Saisonbezogene Öffnungszeiten für Werkstatt und Service								

1.4.5			BS	MS	J	N	J	N
Beratung, Verkauf und Notfallservice: Mo bis Sa zu den ausgewiesenen Geschäftszeiten.								

1.4.6			BS	MS	J	N	J	N
Notfallservice in der Saison auch an Wochenenden und Feiertagen.								

1.4.7			BS	MS	J	N	J	N
Ganzjähriger 24 Stunden Notfallservice (24/7)								

1.5 Gebäude

1.5.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Büro (-Container) in gepflegtem und einladendem Zustand.								

1.5.2	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Gebäude für Verwaltung/Verkauf und Kundendienst vorhanden.								

1.5.3	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Funktionelle Gebäude aller Betriebsbereiche in gutem Zustand.								

				Händler		Insp.	
1.5.4	BH	ZH		J	N	J	N
Maritime Signalisation (Erscheinungsbild).				2			

1.5.5	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Schaufenster mit ansprechender Auslage.				1			

1.5.6	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Alle defekten oder nicht zu gebrauchenden Teile werden für den Kunden nicht einsichtig gelagert.				-Pflicht-				

1.6 Verkehrsanbindung

1.6.1	BH	ZH			J	N	J	N
Anbindung an den Straßenverkehr und öffentliche Verkehrsmittel.				2				

1.7 Ausschilderung

1.7.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Firmen-Hinweistafeln an Haupt- und Zufahrtsstraßen und an Wegweisern, so behördlich gestattet.				-Pflicht-				

1.8 Außenwerbung

1.8.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Firmenschild in gutem Zustand.				-Pflicht-				

1.8.2	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Firmenschild und Fahnen.				2				

1.8.3	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Firmenschild und Fahnen, sowie Leuchtwerbung o.ä. an Gebäude oder Außenanlage.				3				

1.9 Kundenparkplätze

1.9.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Kunden finden angemessenen Parkraum.				-Pflicht-				

1.9.2	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Ausgewiesene Kundenparkplätze in unmittelbarer Nähe des Eingangs.				4				

1.9.3	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Ausgewiesene Kundenparkplätze in unmittelbarer Nähe des Eingangs, gekennzeichnet mit „Nur für Geschäftskunden“				1				

1.10 Innenausstattung des Gebäudes						Händler		Insp.		
1.10.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Funktionelle Einrichtung.						-Pflicht-				

1.10.2	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Einheitliche Einrichtung mit ansprechender Optik.						3				

1.10.3	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Zeitgemäßer Ladenbau in gesamtseinheitlichem Erscheinungsbild mit Beratungs- und Ausgabetheken.						3				

1.11 Kundenzone

1.11.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Wartezone mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen (Prospekte und Unternehmensleistungen) und Service (Getränke).						-Pflicht-				

1.11.2	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Aushang von Informationen, wie z.B. AGBs, Urkunden, Auszeichnungen, Zertifikaten.						-Pflicht-				

1.11.3	BH			MS		J	N	J	N	
Besprechungsmöglichkeit an Theken oder Sitzgruppen.						-Pflicht-				

1.11.4		ZH	BS			J	N	J	N	
Besprechungsmöglichkeit an Theken oder Sitzgruppen.						3				

1.11.5	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Separater Raum für Besprechungen.						3				

1.11.6	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Aushang aller Mitarbeiterfotos mit Aufgabengebiet						1				

1.11.7	BH	ZH				J	N	J	N	
Kinderspielecke mit geeignetem Spielzeug und Büchern						1				

1.12 Kundensanitärräume

1.12 Kundensanitärräume						Händler		Insp.		
1.12.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Sanitäreanlagen: Separat für Kunden mit täglichem Reinigungsprotokoll						-Pflicht-				

1.12.2	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Separat für Damen und Herren.					5				

Neben dem Erfüllen der Pflichtkriterien sind in jedem Kapitel Mindestpunkte zu erreichen. Die erforderlichen Mindestpunkte für das Kapitel „Unternehmensdarstellung“ sind:

Unternehmensdarstellung	Mindestpunktzahl	Meine Punkte
Bootsfachhandelsbetrieb (BH)	37	
Zubehörfachhandelsbetrieb (ZH)	32	
Bootsservicefachbetrieb (BS)	37	
Motorenservicefachbetrieb (MS)	39	

2. Verkauf

(Dieses Kapitel wendet sich nicht an Bootservicefachbetriebe)

2.1 Verkaufspersonal				Händler		Insp.	
2.1.1	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Verkaufsberatung durch Inhaber, kein weiterer Verkaufsberater vorhanden.				5			

2.1.2	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Zusätzliche Verkaufsberater mit fundierten Produktkenntnissen.				7			

2.2 Qualifizierung des Verkaufspersonals

2.2.1	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Verkaufsberater erhalten regelmäßige Produktschulungen. <i>(Bitte Unterlagen bei Besichtigung bereithalten!)</i>				-Pflicht-			

2.2.2	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Verkaufsberater erhalten regelmäßige Verkaufsschulungen. <i>(Bitte Beispiele bei Besichtigung bereithalten!)</i>				3			

2.3 Informationsangebote

2.3.1	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Darstellung des Unternehmens und der Produktbereiche über die Internetseiten der Hersteller.				-Pflicht-			

2.3.2	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Darstellung des Unternehmens und der Produktbereiche auf eigener Website.				3			

2.3.3	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Darstellung der Unternehmensleistungen im Eingangsbereich.				-Pflicht-			

2.3.4	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Prospektmaterial ist in übersichtlichen Prospektständern ausgelegt.				-Pflicht-			

2.3.5	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Allgemeine Informationen über Herstellergarantien.				-Pflicht-			

2.3.6	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Allgemeine Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten, Leasing, etc.				-Pflicht-			

				Händler		Insp.	
2.3.7	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Eigenes Kundenbindungsprogramm (<i>Bitte Beispiele bei Besichtigung bereithalten!</i>)							

2.4 Produktpräsentation

2.4.1 Grundlagen

2.4.1.1	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Sortimentstiefe: Repräsentativer Querschnitt der Modellpalette nach Potentialanalyse des Marktes.							

2.4.1.2	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Räumliche Trennung von Produktbereichen und Marken.							

2.4.1.3	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Umsetzung der mit den Herstellern vereinbarten Produktpräsentation.							

2.4.1.4	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Produkte werden betriebsintern auf eventuelle CE - Konformität überprüft.							

2.4.1.5	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Es gibt Vorführ- / Musteranlagen.							

2.4.1.6	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Einzelne Produkte oder Produktgruppen werden dekoriert präsentiert.							

2.4.2 Ware

2.4.2.1	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Ware ist in einwandfreiem Zustand. Ordentliche Lagerung und Präsentation (keine aufgerissene Verpackung etc.).							

2.4.2.2	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Wie zuvor. Ware wird nach Produktgruppen geordnet präsentiert. Die Lageplätze werden laufend aufgefüllt.							

2.4.2.3	BH	ZH	MS	J	N	J	N
Lagerbestand ist wie vom Hersteller/Marke gefordert. (<i>Bitte halten Sie die Anforderungen der Hersteller/Marken beim Besuch bereit</i>)							

2.4.3 Dokumentation			Händler		Insp.	
			J	N	J	N
2.4.3.1	BH ZH MS					
Produkte sind soweit nötig mit technischen Daten versehen und dokumentiert.		-Pflicht-				

2.4.3.2			Händler		Insp.	
			J	N	J	N
Die Ware ist gut lesbar, vollständig und klar ausgezeichnet (Preis, etc.).		-Pflicht-				

2.5 Händlergarantie

2.5.1			Händler		Insp.	
			J	N	J	N
Der Betrieb gewährt erweiterte Garantiezusagen. <i>(Bitte halten Sie einen Garantieschein beim Besuch bereit)</i>		3				

2.6 Ständige Bootsausstellung

2.6.1			Händler		Insp.	
			J	N	J	N
Boote stehen teilweise unter Dach- oder Zeltdachkonstruktionen.		-Pflicht-				

2.6.2			Händler		Insp.	
			J	N	J	N
Bis zu 3 Boote stehen innerhalb eines geschlossenen Gebäudes.		10				

2.6.3			Händler		Insp.	
			J	N	J	N
Geschlossene Ausstellungshalle für mehr als 3 Boote oder gemietete Plätze in einer Marina mit Vorführbooten.		5				

2.6.4			Händler		Insp.	
			J	N	J	N
Geschlossene Ausstellungshalle für mehr als 10 Boote oder eigene Marina mit Ausstellungsbooten.		5				

2.7 Gliederung der ständigen Bootsausstellung

2.7.1			Händler		Insp.	
			J	N	J	N
Die Boote sind ordentlich und übersichtlich angeordnet. Sie sind nach Fabrikaten oder Größen gestaffelt.		-Pflicht-				

2.7.2			Händler		Insp.	
			J	N	J	N
Wie zuvor. Ausstellung räumlich von anderen Betriebsteilen klar getrennt und gut sichtbar gekennzeichnet. Beschilderung zur Orientierung.		9				

2.8 Sortimentsdichte Neuboote

2.8.1			Händler		Insp.	
			J	N	J	N
Es ist ein Mindestausstellungssatz (~20%) gemäß der Empfehlung des Herstellers/Importeurs vorhanden.		-Pflicht-				

		Händler		Insp.	
2.8.2	BH	J	N	J	N
Repräsentativer Querschnitt (~50%) des Lieferprogramms gemäß der Empfehlung des Herstellers/Importeurs als Ausstellungssatz vorhanden.	12				

2.8.3	BH	J	N	J	N
Es wird nahezu das Gesamtprogramm (~90%) des Herstellers gezeigt.	8				

2.9 Umfang des vorrätigen Warensortimentes

2.9.1	ZH	J	N	J	N
Umfassendes Angebot in einem definierten Bereich (Unternehmensschwerpunkt).	-Pflicht-				

2.10 Ordnung und Sauberkeit

2.10.1	BH ZH	J	N	J	N
Die Ausstellung wirkt insgesamt aufgeräumt und sauber.	-Pflicht-				

2.10.2	BH ZH	J	N	J	N
Die Ausstellung vermittelt einen vorbildlichen Eindruck.	13				

2.11 Preisauszeichnung / Dokumentation

2.11.1	BH ZH	J	N	J	N
Alle Produkte sind ordentlich ausgezeichnet (bei Booten: mit allen Extras und Transportkosten). Informationen sind übersichtlich und gut lesbar angebracht.	-Pflicht-				

2.11.2	BH ZH	J	N	J	N
Wie zuvor. Preise und Dokumentation sind in einheitlichem Erscheinungsbild.	4				

2.11.3	BH ZH	J	N	J	N
Wie zuvor. Display-Ständer und Plakatständer mit aktueller Dokumentation sind in einheitlichem Erscheinungsbild.	6				

2.12 Ergänzende Dienstleistungen

2.12.1	BH	J	N	J	N
Winterlager im Freigelände	2				

2.12.2	BH		Händler		Insp.	
			J	N	J	N
Winterlager in der Halle		2				

2.12.3	BH		J	N	J	N
Bootswaschplatz mit Sedimentationsbecken vorhanden (falls Boote selbst gereinigt werden).		-Pflicht-				

2.12.4	BH		J	N	J	N
Testbecken + Testplatz vorhanden und mit Ölabscheider versehen (bei Außenborder-Auslieferung).		-Pflicht-				

2.13 Gebrauchbootverkauf ⁴

2.13.1	BH		J	N	J	N
Es werden Gebrauchboote angeboten.		4				

2.13.2	BH		J	N	J	N
Gebrauchte Boote werden intern auf CE-Konformität überprüft.		-Pflicht-				

2.13.3	BH		J	N	J	N
Gebrauchboote werden vor Verkauf aufbereitet und sind technisch (Werkstattprüfung) und optisch in optimalem Zustand.		-Pflicht-				

Neben dem Erfüllen der Pflichtkriterien sind in jedem Kapitel Mindestpunkte zu erreichen. Die erforderlichen Mindestpunkte für das Kapitel „Verkauf“ sind:

Verkauf	Minimalpunktzahl	Meine Punkte
Bootsfachhandelsbetrieb (BH)	44	
Zubehörfachhandelsbetrieb (ZH)	28	
Bootsservicefachbetrieb (BS)	÷	÷
Motorenservicefachbetrieb (MS)	20	

⁴ Pflichtpunkte in 2.13.2 u. 3 nur im Fall das 2.13.1 bejaht wird

3. Werkstatt- und Servicebereich

(Dieses Kapitel wendet sich nur an die Boots- und Motorenservicefachbetriebe.)

3.1 Zulassung

			Händler		Insp.	
3.1.1	BS	MS	J	N	J	N
Zulassung der Werkstatt durch IHK bzw. HWK.			-Pflicht-			

3.2 Leistungsdichte Kundendienst im Bootsservicefachbetrieb

3.2.1	BS		J	N	J	N
Alle Boote werden betriebsintern auf CE-Konformität überprüft. Kunden werden ggf. auf Risiken hingewiesen.		-Pflicht-				

3.2.2	BS		J	N	J	N
Service, Wartung und Reparaturen an Booten inkl. Unfallinstandsetzung.		-Pflicht-				

3.2.3	BS		J	N	J	N
Wie zuvor, einschließlich Trailer und Trailerabnahme.		2				

3.2.4	BS		J	N	J	N
Kundenbetreuung durch mobilen Service für Reparaturen, z.B. am Liegeplatz.		4				

3.3 Leistungsdichte Kundendienst im Motorenservicefachbetrieb

3.3.1	MS		J	N	J	N
Service, Wartung, Kundendienst und Reparaturen an Motoren.		-Pflicht-				

3.3.2	MS		J	N	J	N
Kundenbetreuung durch mobilen Service für Reparaturen, z.B. am Liegeplatz.		4				

3.4 Informationsangebote

3.4.1	BS	MS	J	N	J	N
Darstellung des Unternehmens und der Produktbereiche im Internet.			-Pflicht-			

3.4.2	BS	MS	J	N	J	N
Darstellung der Unternehmensleistungen im Eingangsbereich. Prospektmaterial ist in übersichtlichen Prospektständern ausgelegt.			3			

3.4.3	BS	MS	J	N	J	N
Allgemeine Informationen über Herstellergarantien.			-Pflicht-			

			Händler		Insp.	
3.4.4	BS	MS	J	N	J	N
Eigenes Kundenbindungsprogramm						

3.4.5	BS	MS	J	N	J	N
Informationen über Rückrufaktionen sind verfügbar.						

3.5 Servicepersonal

3.5.1 Werkstattleitung

3.5.1.1	BS	MS	J	N	J	N
Werkstatt wird von einem Mitarbeiter geführt, der eine abgeschlossene technische Berufsausbildung hat. <i>(Bitte Nachweis bei Besichtigung bereithalten!)</i>						

3.5.1.2	BS	MS	J	N	J	N
Werkstatt wird von einem Meister geführt, der eine Ausbildung in einem artverwandten Beruf absolviert hat. <i>(Bitte Nachweis bei Besichtigung bereithalten!)</i>						

3.5.1.3	BS	MS	J	N	J	N
Werkstatt wird von einem Meister mit zusätzlicher Qualifikation im Wassersport und mindestens 5 Jahre Praxiserfahrung im Marinerebereich geführt. <i>(Bitte Nachweis bei Besichtigung bereithalten!)</i>						

3.5.2 Weitere Mitarbeiter

3.5.2.1	BS	MS	J	N	J	N
Betrieb beschäftigt mindestens einen weiteren Mitarbeiter, der einen technischen Beruf erlernt hat. <i>(Bitte Nachweis bei Besichtigung bereithalten!)</i>						

3.5.2.2	BS	MS	J	N	J	N
Betrieb beschäftigt mindestens einen weiteren Mitarbeiter, der sich zusätzliche Qualifikation in Form von Fachlehrgängen angeeignet hat. <i>(Bitte Nachweis bei Besichtigung bereithalten!)</i>						

3.5.3 Qualifizierung des Servicepersonals

3.5.3.1	BS	MS	J	N	J	N
Regelmäßige Teilnahme an Hersteller-Schulungen. <i>(Bitte Nachweise bei Besichtigung bereithalten!)</i>						

3.5.3.2	BS	MS	J	N	J	N
Betrieb bildet im technischen Bereich regelmäßig aus. <i>(Bitte Nachweise bei Besichtigung bereithalten!)</i>						

3.6 Werkstatträume

3.6.1 Allgemeine Anforderungen

3.6.1.1	BS	MS	Händler		Insp.	
			J	N	J	N
Abgeschlossener Raum in adäquater Größe.						

3.6.1.2	BS	MS	J	N	J	N
Trennung der Werkstattbereiche gemäß gesetzlichen Vorgaben und/oder technischen Notwendigkeiten.						

3.6.1.3	BS	MS	J	N	J	N
Alle Vorrichtungen und Anlagen werden regelmäßig überprüft und gewartet, sowie den UVV-Prüfungen unterzogen. Die Einrichtung entspricht den Vorschriften der Berufsgenossenschaft.						

3.6.2 Bootswerkstatt ⁵

3.6.2.1	BS	J	N	J	N
GFK: Komplett eingerichtete Werkstatt für GFK-Reparaturen nach aktuellem Stand der Technik (z.B. temperierter Raum, Absauganlage, Feinwaage, Fräsen etc.) - falls Unternehmensschwerpunkt.					

3.6.2.2	BS	J	N	J	N
Metall: Komplett eingerichtete Werkstatt für Metall-Reparaturen nach aktuellem Stand der Technik (z.B. Schweißgeräte A+E, Schneidwerkzeuge, Abkantbank, Biegewerkzeuge, Drehbank und Fräse, Absauganlage etc.) - falls Unternehmensschwerpunkt.					

3.6.2.3	BS	J	N	J	N
Holz: Komplett eingerichtete Werkstatt für Holz-Reparaturen nach aktuellem Stand der Technik (z.B. Kreissäge oder Kombimaschine, Formatkreissäge, Bandsäge, Dickenhobel, Furnierpresse, Absauganlage etc.) - falls Unternehmensschwerpunkt.					

3.6.2.4	BS	J	N	J	N
Schlauchboot: Komplett eingerichtete Werkstatt für Schlauchboot-Reparaturen nach aktuellem Stand der Technik (z.B. Klebpressen etc.) - falls Unternehmensschwerpunkt.					

⁵ Mindestens eine der vier aufgeführten Werkstätten liegt vor.

3.6.3 Motorenwerkstatt

			Händler		Insp.	
3.6.3.1	MS		J	N	J	N
Computer oder Laptop für Diagnosesoftware und Ersatzteilkatalog / Digitalkamera / Testbecken / Testpropeller / Werkstattkran / Werkbank mit Schraubstock / Werkzeugwagen mit Standardausrüstung / Drehmomentschlüssel / Teilewaschgerät / Hydraulikpresse / Druckluftkompressor / Druckluftschauber / Schweißgerät autogen (Brenner) / Gewindereparaturkit / Kolbenspannband / Kompressionsdruckprüfer / Druckverlustprüfer für Unterwasserteil / Drehzahlmesser / Funkenstecker / Batterieladegerät / Zündzeitpunkt-pistole / Multimeter		-Pflicht-				

3.6.4 Zusätzliche Ausrüstung/Dienstleistung

3.6.4.1	BS		J	N	J	N
Bootskran		-Pflicht-				

3.6.4.2	BS	MS		J	N	J	N
Gabelstapler oder Spezial-Hebewerkzeuge.			-Pflicht-				

3.6.4.3	MS		J	N	J	N
Testbecken oder Testplatz für Motoren vorhanden und mit Ölabscheider sowie allen dazugehörigen Testgeräten versehen.		-Pflicht-				

3.6.4.4	BS		J	N	J	N
Testbecken oder Testplatz für Motoren vorhanden und mit Ölabscheider sowie allen dazugehörigen Testgeräten versehen.		3				

3.6.4.5	BS	MS		J	N	J	N
Mobiler Service: Eigener Werkstattwagen mit adäquater Ausstattung.			4				

3.6.4.6	BS		J	N	J	N
Bootswaschplatz mit Sedimentationsbecken vorhanden.		2				

3.6.4.7	BS	MS		J	N	J	N
Serviceboot mit Ersatzteilen und Werkstattausrüstung vorhanden.			4				

3.6.4.8	BS	MS		J	N	J	N
Elektro-Reparaturen möglich (ausgebildete Angestellte)			4				

3.6.4.9	BS	MS		J	N	J	N
Abschleppservice vorhanden			2				

			Händler		Insp.	
3.6.4.10	BS	MS	J	N	J	N
Die Firma ist Servicedienstleister für Kunden wie Wasserschutzpolizei, Feuerwehr, Wasserrettung, Verwaltung, etc.						

3.6.5 Ersatzteillager

3.6.5.1	BS	MS	J	N	J	N
Ersatzteillager mit allen gebräuchlichen Ersatzteilen, gem. Herstellerempfehlung. <i>(Bitte die Herstellerempfehlung bei Besichtigung bereithalten)</i>						

3.6.5.2	BS	MS	J	N	J	N
Handbücher/Merkblätter/Service-Beratungen wie vom Hersteller/Marke vorgesehen, erhältlich <i>(Bitte die Herstellerempfehlung bei Besichtigung bereithalten)</i>						

3.6.5.3	BS	MS	J	N	J	N
Verhältnis Warenumsatz zum Lagerbestand bei Ersatzteilen ≥ 2						
Verhältnis Warenumsatz zum Lagerbestand bei Ersatzteilen ≥ 4						
Verhältnis Warenumsatz zum Lagerbestand bei Ersatzteilen ≥ 6						

3.6.6 Ordnung im Werkstattbereich

3.6.6.1	BS	MS	J	N	J	N
Die Werkstatt wirkt ordentlich und wird wöchentlich aufgeräumt und gereinigt. Die Geräte sind in einwandfreiem Zustand.						

3.6.6.2	BS	MS	J	N	J	N
Die Werkstatt ist aufgeräumt und sauber. Die Geräte und Anlagen sind in einwandfreiem Zustand und befinden sich an einem dafür vorgesehenen Platz.						

3.6.6.3	BS	MS	J	N	J	N
Saubere, einheitliche Bekleidung.						

3.7 Abwicklung von Werkstattaufträgen

3.7.1	BS	MS	J	N	J	N
Aushang der Reparatur-AGBs und Stundensätze. Download im Internet, wenn möglich.						

3.7.2	BS	MS	J	N	J	N
Preisliste mit den wesentlichen Reparaturkosten, Stundensätzen etc. sowie die Reparaturbedingungen sind gut sichtbar ausgehängt.						

			Händler		Insp.	
3.7.3	BS	MS	J	N	J	N
Auftrag wird mit dem Kunden besprochen, Annahme durch technischen Mitarbeiter incl. schriftlicher Bestätigung, ggf. Kostenvorschlag.						

3.8 Qualitätskontrolle

3.8.1	BS	MS	J	N	J	N
Einhaltung von Einbau- und Wartungsstandards gem. Herstellervorgaben.						

3.8.2	BS	MS	J	N	J	N
Die ausgeführten Arbeiten werden vor Auslieferung an den Kunden von technischen Mitarbeitern kontrolliert.						

3.8.3	BS	MS	J	N	J	N
Die Arbeiten werden vor Auslieferung an den Kunden vom Werkstattleiter überprüft mit abschließender Probefahrt gemeinsam mit dem Kunden.						

3.8.4	BS	MS	J	N	J	N
Vorführen der ausgetauschten Ersatz-/Verschleißteile und Erläuterung durch das technische Personal.						

3.8.5	BS	MS	J	N	J	N
Der Betrieb gewährt die vom Hersteller/Marke geforderten Garantiezusagen.						

3.8.6	BS	MS	J	N	J	N
Der Betrieb gewährt erweiterte Garantiezusagen. <i>(Bitte die Garantievereinbarung bei Besichtigung bereithalten!)</i>						

3.9 Rechnungsabwicklung

3.9.1	BS	MS	J	N	J	N
Abrechnung erfolgt für den Kunden nachvollziehbar nach den kaufmännischen Gepflogenheiten. Abrechnung mit detaillierter Gliederung nach Teilen, Lohn, Fremdleistungen und Garantie.						

Neben dem Erfüllen der Pflichtkriterien sind in jedem Kapitel Mindestpunkte zu erreichen. Die erforderlichen Mindestpunkte für das Kapitel „Werkstatt- und Servicebereich“ sind:

Werkstatt- und Servicebereich	Mindestpunkte	Meine Punkte
Bootsfachhandelsbetrieb (BH)	÷	÷
Zubehörfachhandelsbetrieb (ZH)	÷	÷
Bootsservicefachbetrieb (BS)	27	
Motorenservicefachbetrieb (MS)	24	

4. Unternehmensorganisation

4.1 Sozialräume

					Händler		Insp.		
4.1.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Für Mitarbeiter sind separate Sanitärräume vorhanden.					-Pflicht-				

4.1.2	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Für Mitarbeiter sind Umkleieräume, Aufenthaltsräume sowie separate Toiletten vorhanden.					-Pflicht-				

4.1.3	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Die Sanitär- und Sozialräume befinden sich in einem sauberen und ansprechenden Zustand.					4				

4.2 Umwelt

4.2.1 Organisation / Dokumentation

4.2.1.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Es gibt einen Umweltbeauftragten für innerbetriebliche Umweltaktivitäten.					-Pflicht-				

4.2.1.2	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Es bestehen verbindliche Umweltschutzleitlinien in schriftlicher Form. <i>(Bitte bei Besichtigung bereithalten!)</i>					10				

4.2.2 Abfallentsorgung

4.2.2.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Die Abfallsammelbehälter und deren Umgebung sind in ordentlichem und sauberem Zustand.					-Pflicht-				

4.2.2.2	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Wertstoffe, Hausmüll und Problemmüll werden gesondert gesammelt und entsorgt. Die Abfalltrennung erfolgt nach den örtlichen Vorschriften.					-Pflicht-				

4.2.2.3	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Sofern mit Motoröl gehandelt wird, ist die Abgabemöglichkeit für Altöl klar erkennbar beschildert.					-Pflicht-				

4.2.2.4	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Sofern mit Starterbatterien gehandelt wird, wird die Pfandregelung praktiziert und ist ausgeschildert.					-Pflicht-				

		Händler		Insp.	
		J	N	J	N
4.2.2.5	BH				
Es besteht die Möglichkeit Fäkalien zu entsorgen; dies erfolgt nach den örtlichen Vorschriften.		2			

		J	N	J	N
4.2.2.6	BS MS				
Abfälle von Kundenbooten, wie beispielsweise Ölreste und Fender, Antifouling u.a. werden entsorgt.		6			

		J	N	J	N
4.2.2.7	BH ZH BS MS				
Umverpackungen ⁶ werden zurückgenommen und es sind Hinweistafeln für Kunden vorhanden.		-Pflicht-			

		J	N	J	N
4.2.2.8	BH ZH BS MS				
Wie zuvor. Jedoch werden auch Verkaufsverpackungen ⁷ zurückgenommen.		2			

4.3 Lagerverwaltung/Warenwirtschaftssystem

		J	N	J	N
4.3.1	BH ZH BS MS				
Die Lagerverwaltung wird von Mitarbeitern vorgenommen, die über alle Belange des Warenflusses Bescheid wissen.		-Pflicht-			

		J	N	J	N
4.3.2	BH ZH BS MS				
EDV-Warenwirtschaftssystem mit Bon- und Journaldruck, Verfügbarkeit und Bestellungen sind sofort abfragbar.		4			

⁶ Umverpackungen sind zusätzliche Verpackungen, die nicht zwingend nötig sind (z.B. Pappschachtel bei einem Ölfilter). Endverbraucher haben das Recht, Umverpackungen beim Einkauf in der Verkaufsstelle zurückzulassen.

⁷ Verkaufsverpackungen sind Verpackungen, die „als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen“ (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 VerpackV), wie z. B. Farbdosen. Hersteller oder Vertreiber der Produkte sind verpflichtet,

- entweder die Verpackungsabfälle im Geschäft oder in der unmittelbaren Nähe zurückzunehmen (sog. Selbstentsorger nach § 6 Abs 1 und 2 VerpackV)
- oder sich an einem flächendeckenden System zu beteiligen, das die Verpackungsabfälle beim privaten Endverbraucher oder in dessen Nähe abholt (sog. duales Systeme nach § 6 Abs. 3 VerpackV).

					Händler		Insp.	
4.3.3	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Warenwirtschaftssystem mit schneller Abwicklung und Online-Lagerbuchung.					5			

4.4 EDV und technische Organisation

4.4.1 Hardware

4.4.1.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Installiert ist ein aktuelles Betriebssystem, es besteht DSL/ISDN-Zugang zum Internet.					-Pflicht-			

4.4.2 Kommunikation

4.4.2.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Erreichbarkeit per Telefon, Fax und E-Mail					-Pflicht-			

4.4.2.2	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Anbindung an Intranet der wesentlichen Lieferanten entsprechend der Hard- und Softwareanforderungen der Lieferanten bzw. Hersteller.					-Pflicht-			

4.4.3 Kundeninformationssystem

4.4.3.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Datenbank mit Stammdaten der Kunden: Adressen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, persönliche und familiäre Daten, Vorlieben.					-Pflicht-			

4.4.3.2	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Zusätzlich Daten über die an den Kunden verkauften Produkte: Typ, Service, Finanzierung, Nutzungsgebiet, Vorprodukte, etc.					4			

4.4.3.3	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Daten über die mit dem Kunden verbundenen Aktivitäten: Korrespondenz, Anrufe, Ergebnisse, Probefahrten, Versprechen.					3			

4.4.3.4	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Die Daten werden aktuell gepflegt.					3			

					Händler		Insp.	
4.4.3.5	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Eine Terminerinnerungsfunktion wird genutzt.					1			

4.4.4 Internet

4.4.4.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Firmenhomepage, bitte Link angeben http:\\.....					-Pflicht-			

4.4.4.2	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Beteiligung an den Herstellerwebseiten.					2				

4.4.4.3	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Produkt-/Ersatzteilpräsentation im Internet, Bestellung per E-Mail möglich.					4				

4.4.4.4	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Wie zuvor, zusätzlich Online-Verkaufshop eingerichtet.					3				

4.5 Betriebsinterne Abwicklung

4.5.1 Geschäftsbedingungen

4.5.1.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Verwendung von AGBs gemäß BVWW-Empfehlung oder durch einen Rechtsanwalt geprüft.					-Pflicht-				

4.5.1.2	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Aushang der AGBs im Geschäft und Download im Internet.					-Pflicht-				

4.5.2 Übergabeprotokoll

4.5.2.1	BH					J	N	J	N
Die Übergabe eines jeden Bootes erfolgt in Verbindung mit einem Übergabeprotokoll, welches vom Kunden unterzeichnet wird.					-Pflicht-				

4.5.3 Garantieabwicklung, Beschwerdemanagement

4.5.3.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N
Garantie- und Gewährleistungsabwicklung gemäß Hersteller- bzw. Gesetzesvorgaben. <i>(Bitte Beispiele bei Besichtigung bereithalten!)</i>					-Pflicht-				

4.5.3.2	BH	ZH	BS	MS		Händler		Insp.		
						J	N	J	N	
Reklamations- und Beschwerdemanagement: Beschwerdekorrespondenz wird gesondert behandelt, zeitnah beantwortet und ausgewertet. <i>(Bitte Beispiele bei Besichtigung bereithalten!)</i>						-Pflicht-				

4.5.4 Veträge

4.5.4.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Gültige Verträge für alle vertretenen Hersteller/Marken sind vorhanden. <i>(Bitte bei Besichtigung bereithalten!)</i>						-Pflicht-				

4.6 Verwaltung und Kaufmännisches Personal

4.6.1 Kaufmännische Verwaltung

4.6.1.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Saubere und einwandfreie Rechnungslegung und Abwicklung. <i>(Bitte Beispiel bei Besichtigung bereithalten!)</i>						-Pflicht-				

4.6.2 Qualifizierung des Kaufmännischen Personals

4.6.2.1	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Geschäftsführer bzw. Kaufmännisches Personal erhält regelmäßige Schulungen. <i>(Bitte Nachweise bei Besichtigung bereithalten!)</i>						3				

4.6.2.2	BH	ZH	BS	MS		J	N	J	N	
Betrieb bildet im kaufmännischen Bereich regelmäßig aus. <i>(Bitte Nachweise bei Besichtigung bereithalten!)</i>						2				

Neben dem Erfüllen der Pflichtkriterien sind in jedem Kapitel Mindestpunkte zu erreichen. Die erforderlichen Mindestpunkte für das Kapitel „Unternehmensorganisation“ sind:

Unternehmensorganisation	Mindestpunkte	Meine Punkte
Bootsfachhandelsbetrieb (BH)	17	
Zubehörfachhandelsbetrieb (ZH)	17	
Bootsservicefachbetrieb (BS)	17	
Motorenservicefachbetrieb (MS)	17	

5. Unternehmensführung

5.1 Betriebswirtschaftlicher Hintergrund

					Händler		Insp.	
5.1.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Geschäftsführer verfügt über mindestens 3 Jahre praktischer Erfahrung in der Leitung eines Betriebes und kaufmännische Kenntnisse.					-Pflicht-			

5.1.2	BH	ZH			J	N	J	N
Entsprechendes Studium oder kaufmännische Ausbildung. <i>(Bitte Nachweise bei Besichtigung bereithalten!)</i>					3			

5.2 Zertifizierung, Betriebsvergleich

5.2.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Erfolgte Unternehmenszertifizierung (z.B. ISO 9000 ff.).					5			

5.2.2	BH	ZH			J	N	J	N
Der Betrieb nimmt regelmäßig an betriebswirtschaftlich orientierten Betriebsvergleichen teil.					4			

5.3 Versicherungen

5.3.1	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Betriebshaftpflicht <i>(Bitte Nachweis bei Besichtigung bereithalten!)</i>					-Pflicht-			

5.3.2	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Betriebsunterbrechungsversicherung <i>(Bitte Nachweis bei Besichtigung bereithalten!)</i>					4			

5.3.3	BH	ZH	BS	MS	J	N	J	N
Produkthaftungsversicherung, so vom Hersteller/Marke vorgegeben <i>(Bitte Nachweis bei Besichtigung bereithalten!)</i>					4			

5.4 Seminare

5.4.1	BH	ZH			J	N	J	N
Teilnahme an Seminaren zur Unternehmensführung. <i>(Bitte Nachweis bei Besichtigung bereithalten!)</i>					2			

Neben dem Erfüllen der Pflichtkriterien sind in jedem Kapitel Mindestpunkte zu erreichen. Die erforderlichen Mindestpunkte für das Kapitel „Unternehmensführung“ sind:

Unternehmensführung	Mindestpunkte	Meine Punkte
Bootsfachhandelsbetrieb (BH)	7	
Zubehörfachhandelsbetrieb (ZH)	7	
Bootsservicefachbetrieb (BS)	4	
Motorenservicefachbetrieb (MS)	0	

6. Allgemeine Unternehmensanforderungen ⁸

Vorrangiges Ziel der Zertifizierung ist es, Unternehmen auszuzeichnen, welche wirtschaftlich stabil aufgestellt sind. Sie sollen durch kompetentes, vorbildliches Auftreten am Markt auffallen und der Branche einen guten Ruf verleihen. Zertifizierte Unternehmen sind am langfristigen Erfolg orientiert und bieten Unternehmensinhabern, Angestellten und Kunden eine dauerhafte Perspektive.

Diese Kriterien sind nicht oder kaum objektiv messbar. Sie werden den Unternehmen daher zur ständigen Selbstüberprüfung an die Hand gegeben und bei der Besichtigung besprochen.

6.1 Wirtschaftliche Stabilität

6.1.1	BH	ZH	BS	MS		
Das Unternehmen ist wirtschaftlich stabil aufgestellt.					Ja	Nein

6.1.2	BH	ZH	BS	MS		
Zahlungsziele können eingehalten werden.					Ja	Nein

6.1.3	BH	ZH	BS	MS		
Nach Möglichkeit werden Skonti ausgenutzt.					Ja	Nein

6.1.4	BH	ZH	BS	MS		
Gewinne werden reinvestiert.					Ja	Nein

6.1.5	BH	ZH	BS	MS		
Bei Bedarf werden externe Berater konsultiert.					Ja	Nein

6.2 Unternehmenskontinuität

6.2.1	BH	ZH	BS	MS		
Es existiert eine Vertretungsregel, falls der Unternehmensinhaber z.B. aus Krankheitsgründen ausfällt.					Ja	Nein

6.2.2	BH	ZH	BS	MS		
Es besteht eine konkrete Nachfolgeregelung für den Unternehmensinhaber (relevant ab 55 Jahre).					Ja	Nein

6.2.3	BH	ZH	BS	MS		
Die Personalführungskompetenz des Unternehmensinhabers wird durch die eigenen Mitarbeiter regelmäßig eingeschätzt.					Ja	Nein

⁸ Dieses Kapitel ist kein Teil der Beurteilung und dient ausschließlich zur Selbsteinschätzung.

7. Auswertung 2016-2018

Zusammenfassung der erreichten Punkte:

Bootsfachhandelsbetrieb (BH)	Pflichtkriterien erreicht?	Mindestpunkte	erreichte Punkte
1 Unternehmensdarstellung		37	
2 Verkauf		44	
3 Werkstatt- und Servicebereich	÷	÷	÷
4 Unternehmensorganisation		17	
5 Unternehmensführung		7	

Zubehörfachhandelsbetrieb (ZH)	Pflichtkriterien erreicht?	Mindestpunkte	erreichte Punkte
1 Unternehmensdarstellung		32	
2 Verkauf		28	
3 Werkstatt- und Servicebereich	÷	÷	÷
4 Unternehmensorganisation		17	
5 Unternehmensführung		7	

Bootsservicefachbetrieb (BS)	Pflichtkriterien erreicht?	Mindestpunkte	erreichte Punkte
1 Unternehmensdarstellung		37	
2 Verkauf	÷	÷	÷
3 Werkstatt- und Servicebereich		27	
4 Unternehmensorganisation		17	
5 Unternehmensführung		4	

Motorenservicefachbetrieb (MS)	Pflichtkriterien erreicht?	Mindestpunkte	erreichte Punkte
1 Unternehmensdarstellung		39	
2 Verkauf		20	
3 Werkstatt- und Servicebereich		24	
4 Unternehmensorganisation		17	
5 Unternehmensführung		0	

8. Erklärung

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen, welche dem Anschreiben zur Zertifizierung beiliegen, ausdrücklich an. Ich übernehme Gewähr für die Richtigkeit meiner Angaben.

.

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel